



NEWSLETTER

Sommerausgabe 2020



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser unseres Newsletters,



heute erhalten Sie die Sommerausgabe unseres Newsletters.

Wir freuen uns, dass wir wieder Spendenübergaben – wenn auch nur im kleinerem Personenkreis - vornehmen konnten und Ihnen hierüber wie auch über aktuelle Themen rund um die Arbeit der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg berichten können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Förderanträge



In der Zeit vom 25. August bis einschließlich 5. Oktober können wieder Förderanträge eingereicht werden.

Wir freuen uns, dass wir auch in der aktuellen Situation Spenden ausschütten, um dadurch Vereine und Institutionen bei Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Die Förderrichtlinien sowie den Antrag finden Sie auf unserer Homepage www.buergerstiftung-starnberg.de.

In der Sitzung am 15. Oktober 2020 wird über die Vergabe der Mittel entschieden.

Pressemitteilung - Bürgerstiftung schüttet 12 000 Euro aus

Erfolgsmeldung der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg: Auf ihrer turnusmäßigen Vorstandssitzung konnten insgesamt 12 000 Euro für das erste Halbjahr vergeben werden. Wie Geschäftsführer Gustav Huber erläuterte, fand die Sitzung aufgrund der momentanen Gegebenheiten ohne das Kuratorium statt. Die Mitglieder wurden vorab über die 23 eingereichten Förderanträge informiert und konnten ihre Stellungnahmen und Anregungen abgeben. Trotz der schwierigen Situation will die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg gerade jetzt viele Institution und ihre ehrenamtlichen Helfer unterstützen. In der Sitzung wurde auch der Jahresabschluss 2019 erörtert. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt, so Huber, war die Prüfung der Anlagestrategie der Bürgerstiftung die bestätigt, dass die Vorgaben der Satzung, das Grundstockvermögen dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten ist, erfüllt wurde. Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 hat die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg nun mit über 200 000 Euro Einrichtungen im Bereich Soziales, Bildung, Kultur und Sport im Landkreis Starnberg unterstützt.

Geförderte Projekte: Freiwillige Feuerwehr Oberalting-Seefeld



Die 1869 gegründete Feuerwehr Oberalting-Seefeld hat sich im Wandel der Zeit und dem technischen Fortschritt zu einer modernen Feuerwehr entwickelt. Somit können fast alle technischen Hilfeleistungen sowie die eigentlichen Aufgaben aus dem Gründungsjahr, der Brandbekämpfung und dem vorbeugenden Brandschutz, geleistet werden.

Jährlich wird die Feuerwehr Oberalting-Seefeld zu 80 bis 120 Einsätzen gerufen. Die Leistungsfähigkeit wird momentan durch rund 50 aktive Mitglieder, 15 Nachwuchsfeuerwehrler sowie fünf Einsatzfahrzeugen, mit zwei Übungen im Monat sichergestellt – alles ehrenamtlich und freiwillig.

Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg hat mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro den Eigenanteil der Ehrenamtlichen bei der Anschaffung von Unterzieh-/Wechselkleidung reduziert.

Auf dem Bild von links:
Barbara Scheitz (Vorsitzende der Bürgerstiftung, Stefan Gump (Vorsitzender Feuerwehr, Michael Wastian (2. Kommandant) und Gustav Huber (Geschäftsführer der Bürgerstiftung)



Justizministerium: Noch keine Machbarkeitsstudie für Stiftungsregister



Das Bundesjustizministerium hat Ende Februar 2020 noch keine Machbarkeitsstudie für ein bundesweites Stiftungsregister in Auftrag gegeben, so eine Sprecher des Ministeriums.

Im Sommer 2018 hatten die Innenminister der Länder beschlossen, das Stiftungsrecht bundesweit zu vereinheitlichen. In diesem Zusammenhang empfahl die Bund-Länder-Arbeitsgruppe, eine Machbarkeitsstudie für ein bundesweites öffentliches Register in Auftrag zu geben. Mit der Stiftungsrechtsreform sollen Haftungsfragen von Organmitgliedern geklärt und Zusammenlegungen von Stiftungen erleichtert werden.

Allein in Bayern gibt es rund 4000 rechtsfähige Stiftungen, davon über 1000 in München. Ein Referentenentwurf zur Änderung des Stiftungsrechts will das Justizministerium im Laufe des Jahres vorlegen.

Geförderte Projekte: Nachbarschaftshilfe Inning e.V.



Kümmerer für Senioren

Die Nachbarschaftshilfe Inning e.V. ist seit nunmehr 48 Jahren gemeinnützig tätig. Neben den Angeboten für Familien engagiert sich der Verein besonders für das Wohl der Senioren. Neben dem ambulanten Pflegedienst und der Tagespflege sind es die vielseitigen Angebote wie Stammtisch, Kaffeenachmittage, Gedächtnistraining, Singen u.v.m. die sehr gerne angenommen werden.

Allerdings gibt es auch ältere Menschen, die nicht so gerne an den Veranstaltungen teilnehmen, noch keinen Pflegedienst benötigen aber trotzdem jemand brauchen, der sich um verschiedene Belange des täglichen Lebens kümmert.

Dann stellt sich die Frage:

Wer kauft ein? Wer organisiert die benötigten Medikamente? Wer kümmert sich um das seelische Wohlbefinden dieser Menschen?

Fortsetzung auf der nächsten Seite ...

Geförderte Projekte: Nachbarschaftshilfe Inning e.V.



Hier behilflich zu sein war der Grundgedanke für die Entstehung des Projekts „Kümmerer für Senioren“ berichtete Frau Eisenmann von der Geschäftsleitung.

Sobald die Nachbarschaftshilfe Inning e.V. - egal ob von Seiten des Krankenhauses, Freunden, Nachbarn usw. - Bedarf gemeldet bekommt, nimmt ein „Kümmerer“ Kontakt zu der betroffenen Person auf und unterstützt bei den wichtigen Belangen und vermittelt dadurch auch ein sicheres Gefühl.

Dieses Projekt unterstützt die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Frau Petra Dallmeier eine der „Kümmerinnen“ der Nachbarschaftshilfe Inning hat die Spende von Frau Barbara Scheitz, Vorsitzende der Stiftung, und Herrn Gustav Huber, Geschäftsführer der Stiftung, entgegengenommen.



Gemeinnützigem Sektor droht Pleitewelle



In einem Interview vom 29. Mai in der „Frankfurter Rundschau“ warnt Andreas Rickert, dass die gemeinnützigen Organisationen in der derzeitigen Krise nicht mehr lange durchhalten werden. Rickert ist der Geschäftsführer von Phineo, einer Beratungsgesellschaft für zivilgesellschaftliche Organisationen.

Die Lage sei „sehr schlecht“. Er erklärt: Behindertenwerkstätten können ihre Produkte nicht verkaufen, Kulturzentren verlieren Einnahmen aus der Vermietung von Räumen, Sportvereine müssen die Kursgebühren erstatten. Gleichzeitig laufen Kosten für Gebäude und Personal weiter. Staatliche Kredite seien für die Rettung nicht ausreichend, sie könnten *bestenfalls eine Übergangslösung* sein.

Dringend nötig seien direkte Zuschüsse, die nicht zurückbezahlt werden müssen. Wenn es die nicht gibt, wird es eine Pleitewelle geben, die schlimme Auswirkungen für die Gesellschaft hätte, warnt Rickert.

Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg versucht nach Möglichkeit viele Institutionen im Landkreis Starnberg zu unterstützen, wobei die aktuelle Zinssituation die Vergabe von Spendengeldern erschwert.

Geförderte Projekte: TV Planegg-Krailling



Der TV Planegg-Krailling kann sein Sportangebot erweitern

Mit einer Spende von 1000 Euro unterstützt die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg den TV Planegg-Krailling. Damit werden wir den Startschuss für eine Cheerleading-Abteilung geben, so die Sportmanagerin des Vereins, Madeleine Ullrich. Bevor eine neue Abteilung ins Leben gerufen werden kann, müssen Anschaffungen getätigt werden, um die sportliche Umsetzung zu gewährleisten. Im Falle von Cheerleading sind es vor allem Bodenturnmatten die zum einen für die Ausführung der Tanz- und Akrobatikelemente, zum anderen aber auch der Sicherheit der Sportlerinnen und Sportler nötig sind.

Selbstverständlich können auch die anderen 10 Abteilungen des Vereins, der aktuell 1783 Mitglieder hat, bei Bedarf auf die Matten zugreifen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite ...

Geförderte Projekte: TV Planegg-Krailling



Die Zielgruppe der neuen Abteilung sind Jugendliche ab 12 Jahren, die schon Erfahrung mit Cheerleading haben, so dass der Turnierbetrieb direkt aufgenommen werden kann. Später wird es auch eine Nachwuchsgruppe geben, in der Kinder diese Sportart erlernen können.

Ein Übungsleiter steht bereits mit 6 aktiven Sportlerinnen und Sportlern in den Startlöchern.

Herr Gustav Huber, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg übergibt des Spendenscheck an die Vereinsmanagerin, Frau Madeleine Ullrich



Gute Gründe um mitzustiften



- ✓ Die Bürgerstiftung arbeitet regional.
- ✓ Sie fördert Bildung, Integration, Soziales, Jugend, Kultur und Sport.
- ✓ Ihre Zustiftung/Spende kommt der Region zugute.
- ✓ Die Bürgerstiftung wirkt nachhaltig, denn das Stiftungsvermögen bleibt bestehen. Es werden nur die Erträge und die Spenden für Förderungen eingesetzt.
- ✓ Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen bleiben in unserer Region und kommen ihr dauerhaft zugute.
- ✓ Zuwendungen an die Bürgerstiftung können steuerlich geltend gemacht werden.
- ✓ Ob anonym oder öffentlich – jeder kann stiften und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Vorstand und Kuratorium der Bürgerstiftung



Vorstand: (v.l.) Dr. Gerhard Brandmüller,
Barbara Scheitz, Konrad Hallhuber



Kuratorium: (v.l.) Bernhard Beigel, Nandl Schultheiß,
Dr. Wolfram Theiss, Prof. Sissi Closs, Thomas Vogl,
Anita Painhofer, Stephan Müller-Wendlandt, Ferdinand Pfaffinger

Nicht im Bild: Conrad Günter

So erreichen Sie uns



Gustav Huber, Geschäftsführer der
Bürgerstiftung Landkreis Starnberg
Mobil 0172/8528134

Bahnhofplatz 4 | 82211 Herrsching
T. 081 52/371-131 | F. 081 52/371-185

info@buergerstiftung-starnberg.de
www.buergerstiftung-starnberg.de



Für Anregungen und Unterstützung haben wir ein offenes Ohr.
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Ihre Ideen!



Allen Spendern und Förderern der Bürgerstiftung sagen wir ehrlich und aufrichtig: Danke!

**Ihre
Bürgerstiftung Landkreis Starnberg**

Spendenkonto VR Bank

IBAN: DE 83 7009 3200 0000000 400

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung

GEMEINSAM SEGEL SETZEN

Falls Sie den Newsletter der Bürgerstiftung nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich per E-Mail an info@buergerstiftung-starnberg.de jederzeit abmelden.